

Anfrage

der Gemeinderätin Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderäte an die Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung betreffend Vergaben der Stadt Wien im öffentlichen Tiefbau

Laut mehreren Medienberichten vom 5. Mai 2017 ermittelt die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft gegen führende heimische Anbieter im Tiefbau. Im öffentlichen Tiefbau soll es zu Preisabsprachen gekommen sein. Der mutmaßliche Schaden der öffentlichen Auftraggeber bzw. der Steuerzahler läge bei 100 Millionen Euro.

Die im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung in letzter Zeit vorgelegten Vergaben für Straßenbauvorhaben weisen deutliche Indizien auf, dass auch hier Preisabsprachen zumindest nicht auszuschließen sind:

- Die Angebote der Billigstbieter liegen häufig deutlich über den im Zuge der Ausschreibung ermittelten amtlichen Kostenschätzungen.
- Die Differenz der restlichen Bieter zum Billigstbieter ist häufig sehr gering.
- Darüber hinaus bieten in den meisten Vergaben dieselben Bieter an.

Als Beispiele seien zwei EU-weite, offene Verfahren zum Straßenbauvorhaben Hauptbahnhof Wien angeführt:

Genehmigung in der Sitzung am Mittwoch, dem 8. März 2017

Post Nr. 27, AZ 00469-2017/0001-GSK; MA 28 - B-O-574324/16, MA 28 - B-O-574324/16

Vergabegenehmigung HBH-Baulos 12

- offenes EU-weites Verfahren
- Amtliche Kostenschätzung: 6,03 Millionen
- Billigstbieter: 7,58 Millionen (25% über amtlicher Kostenschätzung)
- 6 Mitbieter, Preisunterschied zum Billigstbieter 2,20 bis 4,87%.

Genehmigung in der Sitzung am Mittwoch, dem 19. April 2017

Post Nr. 21, AZ 01063-2017/0001-GSK; MA 28 - B-O-785895/16, MA28 - B-O-785895/16

Vergabegenehmigung HBH-Baulos 13

- offenes EU-weites Verfahren
- Amtliche Kostenschätzung: 4,08 Millionen
- Billigstbieter: 5,27 Millionen (29% über amtlicher Kostenschätzung)
- 5 Mitbieter, Preisunterschied zum Billigstbieter 6,13 bis 11,84%.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gem. § 31 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgende

ANFRAGE

1. Wir bitten um Übermittlung einer Aufstellung aller in der 19. und 20. Wahlperiode des Gemeinderates (seit 25.11.2010) genehmigten offenen EU-weiten Vergabeverfahren für Straßenbauvorhaben, die folgende Informationen beinhaltet:
 - a. Genehmigungsdatum
 - b. Aktenzahl
 - c. Amtliche Kostenschätzung
 - d. Bezeichnung der Bieter und deren Angebotspreise
 - e. Jeweilige Differenz zum Billigstbieter in %
2. Auf welcher Basis werden die Kostenschätzungen jeweils ausgearbeitet?
3. Warum liegen in den genannten Beispielen die Billigstbieter so deutlich über den amtlichen Kostenschätzungen?
4. Wie können in den genannten Beispielen die geringen Differenzen zwischen den Bietern erklärt werden?
5. Was für Maßnahmen werden bei Verfahren für Vergabeverfahren von Tiefbauaufträgen getroffen, um mögliche Preisabsprachen hintanzuhalten?
6. Ermittelt die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft derzeit auch im Zuge von Tiefbauaufträgen in Wien?

Wien, 5. Mai 2017



Anlagen: Auszüge aus den Niederschriften zu den genannten Angebotsprüfungen
Straßenbauvorhaben Hauptbahnhof Wien

MAGISTRATSDIREKTION DER STADT WIEN	
Eing.:	- 5. MAI 2017 10 ³⁵
PGL-01634-2017/0001-KWE/GF	
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung und Städtssenat	

Magistrat der Stadt Wien

Magistratsabteilung 28 – Straßenverwaltung und Straßenbau

Lienfeldergasse 96, A-1171 Wien

DVR: 0000191

Fax: +43/1/4000-99-49610

Tel.: +43/1/4000-DW

e-mail: post@ma28.wien.gv.at

MA 28 – B-O-574324/16

Wien, am 06.02.2017

HBH-Baulos 12

NIEDERSCHRIFT ZUR ANGEBOTSPRÜFUNG

Vergabeverfahren: offenes Verfahren „EU“

Datum der Angebotsfrist: 20.01.2017

Ablauf der Zuschlagsfrist: 20.05.2017

Anzahl der eingebrachten Angebote: 6

Geschätzte Kosten: 6.030.000,00 (inkl. USt.)

(Basis der Kostenschätzung: PP1 4+5+6-2016)

1. Rechnerische Richtigkeit:

Alle eingelangten Angebote wurden elektronisch auf rechnerische Richtigkeit überprüft.

Das Ergebnis dieser Überprüfung ergibt folgende Reihung:

Berechnung					
RF	Berechnungsnr.	Bezeichnung	Angebotspreis (W)	Diff. zum Billigstbieter	%-Diff. zum Billigstbieter
001	A040	ARGE HELD+FRANCKE HABAU HAID	7.580.671,74	0,00	0,00%
002	A030	BG PORR U STRABAG	7.747.372,72	166.700,98	2,20%
003	A020	LEITHÄUSL GMBH	7.803.255,71	222.583,97	2,94%
004	A010	LEYRER + GRAF BAUGESELLSCHAFT	7.805.087,84	224.416,10	2,96%
005	A050	SWIETELSKY BAUGES MBH	7.852.307,27	271.635,53	3,58%
006	A060	BG PITTEL-GRANIT-MÖRTINGER	7.950.076,57	369.404,83	4,87%

Magistrat der Stadt Wien

Magistratsabteilung 28 – Straßenverwaltung und Straßenbau

Lienfeldergasse 96, A-1171 Wien

DVR: 0000191

Fax: +43/1/4000-99-49610

Tel.: +43/1/4000-DW

e-mail: post@ma28.wien.gv.at

MA 28 – B-O-785895/16

HBH-Baulos 13

Wien, am 16.03.2017

NIEDERSCHRIFT ZUR ANGEBOTSPRÜFUNG

Vergabeverfahren: offenes Verfahren „EU“

Datum der Angebotsfrist: 26.01.2017

Ablauf der Zuschlagsfrist: 26.06.2017

Anzahl der eingebrachten Angebote: 5

Geschätzte Kosten: 4.083.000,00 (inkl. USt.)

(Basis der Kostenschätzung: PP1 4+5+6-2016)

1. Rechnerische Richtigkeit:

Alle eingelangten Angebote wurden elektronisch auf rechnerische Richtigkeit überprüft.
Das Ergebnis dieser Überprüfung ergibt folgende Reihung:

Berechnung					
RF	Berechnungsnr.	Bezeichnung	Angebotspreis (W)	Diff. zum Billigstbieter	%-Diff. zum Billigstbieter
001	A020	BG STRABAG - PORR	5.272.384,66	0,00	0,00%
002	A040	ARGE HELD+FRANCKE,HABAU,HAIDER	5.595.481,62	323.096,96	6,13%
003	A030	SWIETELSKY BAUGES.MBH	5.701.182,65	428.797,99	8,13%
004	A010	LEYRER + GRAF, BAUGESELLSCHAF	5.745.003,18	472.618,52	8,96%
005	A050	BG PITTEL-GRANIT-MÖRTINGER	5.896.749,24	624.364,58	11,84%